

Ressort: Politik

Forderungen nach staatlicher Rente für Mütter vieler Kinder

Berlin, 29.05.2013, 00:23 Uhr

GDN - Der "Verband kinderreicher Familien Deutschland" kritisiert in der "Bild-Zeitung" (Mittwochausgabe) die Familienpolitik der Bundesregierung. Die Vorstandsvorsitzende des Verbandes, Elisabeth Müller (47), sagte der Zeitung: "Der Staat hat die Rahmenbedingungen für Großfamilien in den letzten Jahren systematisch zerstört."

Müller fordert eine Familienpolitik, die Großfamilien wieder stärkt, deshalb fordert sie jetzt eine staatliche Rente für Mütter vieler Kinder. Müller sagte der "Bild-Zeitung": "Wir brauchen ein gerechteres Steuersystem mit höheren Freibeiträgen für Kinder. Entscheidend ist aber eine bessere soziale Absicherung für Mütter, die mehrere Kinder groß ziehen. Sie müssen für ihre Erziehungszeit eine angemessene staatliche Rente bekommen." Auch Unternehmen sieht die Apothekerin, selbst Mutter von sechs Kindern in der Pflicht. Müller sagte der "Bild-Zeitung": "Für ein kinderfreundliches Deutschland müssen alle an einem Strang ziehen. Das beginnt schon bei Eintrittsermäßigungen für Schwimmbäder, Kinos und Theater, die für alle Kinder einer Familie gelten müssen. Auch Arbeitgeber müssen bereit sein, Eltern einzustellen, gerade weil sie drei oder mehr Kinder haben."

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-14730/forderungen-nach-staatlicher-rente-fuer-muetter-vieler-kinder.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619